

Zwei neue Pyrgotidae (Diptera acalyptratae)

Von Dr. Helmut Mayer, Wien

Eingegangen 11. März 1953

Bei der Durchsicht der Pyrgotiden des Naturhistorischen Museums in Wien fanden sich zwei neue Arten aus den beiden Genera *Stirothrinax* E n d. (1941) und *Clemaxia* E n d. (1941) (beide SB. Ges. Fr. Berlin, 1941, p. 110, bzw. 129).

Die Einreihung der einen Art in das bisher monotypische Genus *Stirothrinax* E n d. macht eine Erweiterung der Gattungsdefinition des genannten Autors notwendig, weil die Behorftung der vorliegenden Art von der der Definition zu Grunde liegenden Gattungstypen abweicht. Da die übrigen Merkmale übereinstimmen, erschien die Aufstellung einer eigenen Gattung nicht notwendig.

Stirothrinax E n d.

(Gattungstypus: *S. cribratus* E n d., Mexiko)

Kopf: Der Mediankiel zwischen den Fühlergruben ist etwa von der Mitte des Untergesichtes an bis über den Mundrand spitzwinkelig nach vorne zu gegabelt und trifft hier den stark einwärts gebogenen Fühlergrubenrand spitzwinkelig oder verläuft neben diesem als flacher Wulst. 3. Fühlerglied abgerundet, $1\frac{1}{3}$ bis $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit. Ocellen fehlen. Behorftung: 1 orb. (letzte), 1—2 oc., 0—1 pvt., 1 vte.

Thorax glatt, poliert, pubeszent. Behorftung: 2 npl., 2 sa., 1 ia., 0—2 h., 0—1 prs., 1 a., 1—2 dc. Flügel hellbraun, mit hyalinen Randflecken ziemlich dicht besetzt, die zum Teil bindenartig zusammenfließen. $r_2 + r_3$ gerade, ohne Queraderstummel. $r_4 + r_5$ auf der Oberseite behorftet und in der Nähe der Flügelspitze endend. *m-cu* normal (nur ziemlich schräg gestellt). Beine mit kurzer Pubeszenz, Schenkel rückwärts mit Haarborsten.

Abdomen: Ovipositor am Ende etwas ventral umgebogen.

Stirothrinax knudseni nov. spec.

Kopf braun, Orbiten und Wangen gelb, Stirn dunkler. Fühlergruben durch Mediankiel getrennt, dieser in der Mitte des Untergesichtes spitzwinkelig gespalten. Die beiden Äste verlaufen als flache Wülste neben dem Seitenrand der Fühlergruben zum Mundrand. 3. Fühlerglied etwa $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit. Ocellen fehlen. Behorftung: 1 orb., 2 oc., 1 vte., 1 pvt.

Thorax pubeszent, braun, gelb sind die Quernaht, die Nähte um den Humerus und zwei dorsozentrale Längsstreifen. Borsten: h. und pr. fehlen, 2 npl., 2 sa., 1 ia., 2 dc., 1 a. Scutellum jederseits mit 3 Randborsten. Flügel matt braungrau, mit hyalinen Flecken, die basalwärts der geraden *m-cu* bindenartig verschmelzen. r_5 mit deutlichen Macrotrichien, an der Flügelspitze mündend. Halteren gelb, Schüppchen weißlich. Beine braun, pubeszent, rückwärts mit langen Borstenhaaren.

Abdomen schwarzbraun, dicht pubeszent, Ovipositor heller, poliert, pubeszent, ventral eingekrümmt.

Länge: 10 mm, Flügel: 9 mm.

Typus: 1 ♀, Costarica, Knudsen, 1920, Coll. Mus. Wien.

Paratypen: 2 ♀ ♀, Costarica, Knudsen, 1920, Coll. Mus. Wien.

Clemaxia flaviventris nov. spec.

Kopf und Fühler ockergelb, braun getönt sind die Stirnstrieme von den Fühlern bis zum Scheiteldreieck, das Hinterhaupt breit beiderseits der Nähte, ein kleiner Backenfleck am Unterrand der Augen und der unterste Teil der Fühlergruben entlang des Mittelkies. Taster kurz, gelb, sehr breit, so breit wie das 3. Fühlerglied an seiner dicksten Stelle. Rüssel gelb. Borsten: pvt., oc., vti. stark, vte. sehr schwach. 1 Paar schwache orb. Fühler ockergelb, 3. Glied etwas heller als die beiden Grundglieder. 1. Glied etwas länger als breit, 2. Glied dorsal nicht ganz doppelt so lang wie das 1. Glied, am Ende stark abgeschrägt. 3. Glied median $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie das 2. Glied in der Mitte. Arista entspringt im basalen Drittel.

Thorax: Mesonotum pergamentartig, in der Mitte breit gelb, seitlich breiter braun, Schultern, Scutellum und Pleuren hellgelb, nur Mesopleura unter der Notopleuralnaht mit dreieckigem, braunem Fleck. Metanotum braun, nur sein Lateralcallus hellgelb. Borsten: 2 npl., 1 ia., 1 dc., 1 Borste am Pterocallus. Scutellum spärlich pubeszent, mit 4 Randborsten. Pleuralbeborstung: 4 ppl., 1 st., Sternopleura außerdem oben mit 6—8 feinen Haaren, das Prosternum mit 2 solchen. Flügel: Hyalin, R_1 ab *sc* gebräunt, *m-cu* beiderseitig gerandet, Flügelspitze von *c* bis über *m* hinaus bis zur Verlängerung von *m-cu* verdunkelt. r_1 mit Makrochäten bis zur Spitze, r_{4+5} ohne solche. r_{2+3} ohne Aderstummel; Cu_2 -Zipfel kräftig. Halteren hellgelb wie Pleuren. Beine ganz ockergelb, braun pubeszent. Alle *t* mit braunem Dorsalstreifen, f_1 geschwollen, mit ventraler Borstenreihe, f_3 mit 5—7 apikalen Dorsalborsten hinter- und nebeneinander.

Abdomen gebräunt, wie die dunklen Teile des Thorax. Ovipositor etwas heller, glänzend, $1\frac{3}{4}$ so lang wie die vorhergehenden Glieder zusammen, konisch, in der Mitte mit leichtem Knick.

Die Art unterscheidet sich von *Cl. (Campylocera) gracilis* H e n d. durch die geringere Größe, den vorhandenen Backenfleck, durch die ganz gelben Fühler und im Flügel durch den Spitzenfleck und die unbeschattete *r-m*; von *Cl. angustiangulata* E n d. durch die breiten Backen, schmälere Wangen, durch das längere 3. Fühlerglied und die gelben Beine. Im Flügel durch die ungesäumte *r-m*, den Spitzenfleck und durch den fehlenden Queraderstummel; von *Cl. angusticornis* E n d. durch das gelbe, nur schütter pubeszente Scutellum, die gelben Halteren und den an der Basis nicht geschwärzten Legebohrer. Im Flügel durch die ungesäumte *r-m*, durch den Spitzenfleck und den fehlenden Queraderstummel.

Länge: 8 mm, Flügel: 6 mm.

Typus: 1 ♀, Atakpame, Togo, Westafrika. „*Dacus* sp. det. Kröber“, via Coll. H e n d e l, Coll. Mus. Wien.